
PRESSEMITTEILUNG

Stadt Sindelfingen, Postfach 180, 71043 Sindelfingen

PRESSE- und ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon: 07031/94-317/318
Telefax: 07031/94-698

bei Rückfragen: Otto Pannewitz
Tel.: 07031/94-392
otto.pannewitz@sindelfingen.de



Yvonne van Acht, Maria und Magdalena, 2008, Öl auf Leinwand, 180 x 170 cm

28.01.2011

Ausstellung: "Yvonne van Acht - Das Werden des Helden"

Eröffnung: Sonntag, 6. Februar 2011, 11 Uhr

Ort: Galerie der Stadt Sindelfingen, Marktplatz 1, 71063 Sindelfingen

Ausstellungsdauer: 6. Februar 2011 - 3. April 2011

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 10 – 18 Uhr; Samstag, Sonntag 10 – 17 Uhr

Galeriegespräche: 27. Februar und 3. April 2011, jeweils 15 Uhr

Am Sonntag, den 6. Februar 2011, um 11 Uhr, wird in der Galerie der Stadt Sindelfingen die Ausstellung „Yvonne van Acht – Das Werden des Helden“ eröffnet. Mit dieser Ausstellung präsentiert die Galerie der Stadt Sindelfingen in einer umfassenden Werkschau Gemälde, Aquarelle und Zeichnungen der Düsseldorfer Künstlerin Yvonne van Acht.

Was macht den Menschen aus? Was bedeutet Menschsein? Diese existenziellen Fragen beschäftigen Yvonne van Acht in ihren Werken.

Die 1975 in Aue-Schlema in Sachsen geborene Künstlerin lässt in ihren großformatigen Gemälden, wie in ihren Zeichnungs- und Aquarellserien die Helden, aber auch deren Dämonen, aus Sagen, Mythologie, Religionsgeschichte, Philosophie und Antike Bild werden.

Europäische und asiatische Kulturen bilden bislang den Grund der künstlerischen Auseinandersetzung. Auf diesem treffen beispielsweise griechische Denker von Platon bis Aristoteles zusammen mit dem chinesischen Philosophen und Dichter Zhuāngzhōu, der dem ewigen Wandel der Dinge und damit dem ewigen Wandel des Menschseins auf der Spur war.

Doch geht es Yvonne van Acht, die in Maastricht und Essen Malerei studierte, nicht um Historienmalerei, sondern zuallererst um die kollektiven Bildwelten der Menschheit, die sich unabhängig von Regionen und Kulturen zu allen Zeiten überall finden lassen.

Sie sind, wie der Begründer der Tiefenpsychologie Carl Gustav Jung feststellte, in jedem Menschen jederzeit wirksam.

Diese von C. G. Jung so genannten Archetypen sind bis heute Teil der Menschwerdung, in der sie als Konstante im Wandel der Zeiten herausragen.

Ihrer Bedeutung heute gilt Yvonne van Achts Aufmerksamkeit.

Die Ausstellung findet in Kooperation mit der Geuer & Breckner GmbH Düsseldorf statt.